

---

# **Verordnung zur Aufhebung der Thüringer Wochenmarkt-Verordnung und zum Erlass einer Wochenmarkt-Verordnung für die kreisfreie Stadt Jena**

vom 18.05.1998

veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 22/98 vom 04.06.1998, S. 228

Aufgrund des § 67 Abs. 2 sowie des § 155 Abs. 3 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 01. Januar 1987 (BGBl. I S. 425), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 07. August 1996 (BGBl. I S. 1246), in Verbindung mit § 11 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 der Verordnung vom 09. Januar 1992 (GVBl. S. 45), geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 21. Februar 1996 (GVBl. S. 28), und in Verbindung mit § 1 und § 2 Satz 1 der Verordnung vom 22. Januar 1997 (GVBl. S. 83), verordnet die kreisfreie Stadt Jena als untere staatliche Gewerbebehörde:

## **§ 1**

Auf allen festgesetzten Wochenmärkten im Sinne des § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung dürfen über die in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung genannten Warenarten hinaus in der Stadt Jena folgende Warenarten feilgeboten werden:

1. Korb-, Bürsten- und Holzwaren
2. Tongeschirre, sonstige Ton- und Töpferwaren
3. Gips-, und Keramikwaren außer Porzellanwaren
4. Spankörbe und Strohwaren
5. Glasbläserwaren, Mineralien
6. Töpfe und Bratpfannen außer Edeltahlöpfen und Edeltahlbratpfannen
7. Besenstiele, Schrubber, Staubwedel, Staublappen, Abwaschlappen, Kaffeefilter und andere Haushaltswaren des täglichen Bedarfs
8. Putz-, Reinigungs- und Pflegemittel, jeweils für den Haushalt
9. Wachs- und Paraffinwaren
10. Wollgarn, Zwirn, Bänder, Knöpfe, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Rasierklingen, Reißbrettstifte und andere Kurzwaren
11. Kleingartenbedarf außer chemische Pflanzenschutzmittel
12. Kränze, Grabgestecke
13. künstliche und getrocknete Blumen
14. eingetopfte Bäume und bewurzelte Bäume, jeweils bis zu 1 m Höhe

## **§ 2**

Diese Verordnung tritt am 01.01.1999 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Thüringer Wochenmarkt-Verordnung vom 12. August 1992 (GVBl. S. 435), geändert durch Verordnung vom 06. Juni 1995 (GVBl. S. 241), außer Kraft.